

AUF DIESEM GRUNDSTÜCK WURDE AM 6. SEPTEMBER 1898 DAS
GOTTESHAUS DES "SYNAGOGENVEREINS MOABIT UND HANSABEZIRK"
VON RABBINER DR. ADOLF ROSENZWEIG (1850–1918) EINGEWEIFHT.
PROF. ALBERT EINSTEIN, PROF. ISMAR ELBOGEN, PROF. MITTWOCH
UND DER GRAPHIKER UND MALER HERMANN STRUCK NAHMEN HIER AN
GOTTESDIENSTEN TEIL. LETZTER HIER AMTIERENDER RABBINER WAR
DR. CHAIM HEINRICH COHN (1898–1966).
IN DER POGROMNACHT VOM 9./10. NOVEMBER 1938 WURDE AUCH
DIESE SYNAGOGE VON DEN NAZIS GEPLÜNDERT UND ZERSTÖRT.
VIELE IHRER MITGLIEDER WURDEN IN DEN KONZENTRATIONS-
LAGERN ERMORDET.